



Vertrauen in Genossenschaft –
gestern, heute und morgen

Jahresbericht 2025



**Volksbank
Köln Bonn eG**
Von Herzen rheinisch.



Zahlen der Volksbank Köln Bonn 2025

119.285

Mitglieder

66,3 %

Mitgliederanteil an unserer
Kundschaft

80.000 €

bereitgestellter
Sonderspendentopf Brauchtum

6.420.498 €

ausgezahlte Dividende

1.077.992 €

Spenden und Sponsoring

67

Auszubildende

473

Vertreterinnen und
Vertreter

25 %

Papiereinsparung bei Kontoauszügen
gegenüber 2024

+ 200 %

Private Banking
gezeichnete Verträge

Liebe Mitglieder, liebe Kundinnen und Kunden,

2025 war für die Volksbank Köln Bonn ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Wir konnten in nahezu allen Bereichen wachsen und unsere Position als verlässlicher Partner in der Region stärken. Gerade weil das Umfeld weiterhin anspruchsvoll war, hat dieses Ergebnis besonderes Gewicht: Wirtschaftliche Zurückhaltung und politische Unsicherheiten prägten das Jahr, vieles blieb schwer kalkulierbar – für Unternehmen ebenso wie für private Haushalte.

Unsere Bilanzsumme lag bei 6,7 Milliarden Euro, der Jahresüberschuss stieg auf 15,0 Millionen Euro. Das stärkt unsere Handlungsfähigkeit und ermöglicht uns, für 2025 eine erhöhte Dividende von 4,5 Prozent auszuschütten. Auch die Entwicklung der Kundeneinlagen auf 5,5 Milliarden Euro sowie das betreute Kundenvolumen von rund 15,2 Milliarden Euro zeigen: Viele Menschen suchen Orientierung, Sicherheit und einen Partner, der zuhört und verständlich berät – genau dafür stehen wir, persönlich vor Ort und digital.

Hinter diesen Zahlen steht für uns eine klare Verpflichtung: Vertrauen ist kein Zustand – Vertrauen ist tägliche Arbeit. Wir arbeiten kontinuierlich daran, verlässlich erreichbar zu sein, klar zu beraten und Entscheidungen mit Augenmaß zu treffen. Dazu gehört auch, dass wir unsere Sicherheitspräventionen fortlaufend weiterentwickeln.

Genauso fest in unserer DNA verankert ist das Engagement für unsere Region. Mit 1,1 Millionen Euro haben wir 2025 nachhaltige, soziale und kulturelle Projekte von Vereinen und Initiativen unterstützt. Und auch unsere Genossenschaft ist gewachsen: Mit 119.285 Mitgliedern erreichten wir einen Höchstwert – mehr als zwei von drei unserer Kundinnen und Kunden sind Teil unserer Gemeinschaft.

Besonders am Herzen liegen mir unsere Mitarbeitenden. Denn die Qualität unserer Bank zeigt sich jeden Tag dort, wo es zählt: im persönlichen Kontakt, im Zusammenspiel unserer Teams – und in Gesprächen, in denen es um weit mehr geht als um Zahlen und Produkte. Um sie dabei bestmöglich zu unterstützen, haben wir intern KI-Anwendungen eingeführt, um Abläufe zu vereinfachen, Informationen schneller verfügbar zu machen und so Zeit für das Wesentliche zu gewinnen. Denn bei aller Effizienz gilt für uns: Wir arbeiten modern – und immer mit Herz und Verstand. Ich danke unseren Mitarbeitenden von Herzen für ihren stetigen Einsatz, ihre Energie und ihr großes Engagement.

Auch wenn der Jahresauftakt 2026 weltpolitisch wieder gezeigt hat, wie schnell sich Rahmenbedingungen verändern können, blicken wir zuversichtlich nach vorn. Unsere Entwicklung gibt Stabilität. Die Genossenschaft gibt Halt: Stärke, Sicherheit und Verlässlichkeit in der Gemeinschaft – gestern, heute und morgen.

Herzliche Grüße

Ihr

Jürgen Pütz
Vorstandsvorsitzender der Volksbank Köln Bonn eG



INHALT

02 HIGHLIGHTS

04 BERICHT DES VORSTANDES

08 AUS DER BANK

10 BERICHT DES AUFSICHTSRATES

12 JAHRESBILANZ

14 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

15 GREMIEN



Vorstand der Volksbank Köln Bonn in Bonn (v. l.):
Jürgen Neutgens, Jürgen Pütz, Volker Klein.

Hohes Vertrauen – Gemeinsames Wachstum

Die Volksbank Köln Bonn verzeichnete 2025 ein solides Wachstumsjahr in nahezu allen Bereichen und schrieb ihre positive Entwicklung fort: Die Bilanzsumme 2025 wies einen Anstieg auf 6,7 Milliarden Euro auf. Kundinnen und Kunden vertrauten der Bank 5,5 Milliarden Euro an, ein Zuwachs von 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Jahresüberschuss stieg auf 15,0 Millionen Euro. Treiber der positiven Entwicklung waren vor allem Erträge aus dem Zinsüberschuss von über 122 Millionen Euro und aus dem Geschäft mit Wertpapieren und Fonds.

Betreutes Kundenvolumen
Das gesamte betreute Kundenvolumen wuchs um 3,4 Prozent auf rund 15,2 Milliarden Euro. Das betreute Kundenvolumen umfasst neben den Kredit- und Anlagegeschäften aus dem Kundengeschäft der Volksbank Köln Bonn auch das Verbundgeschäft, zum Beispiel mit der DZ-Privatbank, der Union Investment, der R+V Versicherung und der Bausparkasse Schwäbisch Hall.

BETREUTES KUNDENVOLUMEN
in Mrd. Euro



KUNDENEINLAGEN
in Mrd. Euro



Kredite und Einlagen

Trotz Zinsanstiegs im langfristigen Bereich nahm die Kreditnachfrage insbesondere nach Baudarlehen zu. So stieg das Kreditvolumen im Jahr 2025 um 155 Millionen Euro beziehungsweise 3,4 Prozent. Damit hielt der Wachstumstrend der Vorjahre an. Die Bank betreute einen Kreditbestand von 4,7 Milliarden Euro.

Kundinnen und Kunden bevorzugten im Berichtsjahr verstärkt kurzfristig verfügbare Anlageformen. Entsprechend verzeichneten die Sichteinlagen einen Anstieg um 267,1 Millionen Euro (7,6 Prozent). Die befristeten Einlagen und Spareinlagen reduzierten sich im Rahmen dieser Laufzeitverschiebung.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Bank stieg um rund 2,4 Prozent auf 6,7 Milliarden Euro. Ursächlich für diese Entwicklung waren im Wesentlichen das Wachstum des Kundenkreditgeschäfts auf der Aktivseite der Bilanz sowie die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden auf der Passivseite der Bilanz.

Jahresüberschuss

Der Zinsüberschuss (Differenz aus Zinsertrag und Zinsaufwand) lag im Geschäftsjahr 2025 mit 122,1 Millionen Euro leicht unter dem Vorjahreswert von 128,2 Millionen Euro. Gleichwohl übertraf das Ergebnis die Erwartungen. Ausschlaggebend waren ein abweichender Zinsverlauf gegenüber der Prognose sowie die Umschichtung der Kundeneinlagen in kurzfristig verfügbare Anlagen. Mittel wurden verstärkt aus Sparbriefen und Termineinlagen in täglich verfügbare Sichteinlagen verlagert.

Der Provisionsüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahreswert von 52,5 Millionen Euro auf 53,8 Millionen Euro. Die Verwaltungsaufwendungen summierten sich 2025 auf 96,4 Millionen Euro gegenüber dem Wert von 93,7 Millionen Euro im Vorjahr.

Die Aufwand-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) lag bei 55,81 Prozent und damit 2,54 Prozent über dem Vorjahreswert – erneut ein sehr guter Wert. Sie setzt den

Verwaltungsaufwand ins Verhältnis zum Zins- und Provisionsergebnis sowie zum Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen. Um einen Euro zu erwirtschaften, wendete die Volksbank Köln Bonn 55,81 Cent auf.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung lag im Geschäftsjahr 2025 mit 77,0 Millionen Euro um 7,0 Millionen Euro unter dem Vorjahreswert. Nach Dotierung der Reserven und unter Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses, des Gewinnvortrags sowie des Steueraufwands verbleibt ein Jahresüberschuss von 15,0 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung um 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 14,1 Millionen Euro.

Eigenkapital

Die Gesamteigenmittel der Bank wuchsen und beliefen sich per Jahresultimo auf 678,8 Millionen Euro. Mit einer Gesamtkapitalquote von 17,3 Prozent liegt die Volksbank Köln Bonn deutlich über den aufsichtsrechtlichen Anforderungen und gehört zu den kapitalstarken Banken in Deutschland. Damit ist die Genossenschaftsbank in der Lage, auch zukünftig die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen und den Wachstumstrend fortzusetzen. Gleichzeitig ist eine starke Eigenkapitalausstattung Voraussetzung dafür, den Kreditbedarf der privaten und gewerblichen Kundinnen und Kunden dauerhaft bedienen zu können.

Genossenschaftlicher Auftrag

Die Volksbank Köln Bonn baute ihr Engagement für die Menschen in der Region erneut aus. So stellte die Genossenschaft im Jahr 2025 insgesamt knapp 1,1 Millionen Euro für gemeinnützige Vereine, Institutionen und in Not geratene Mitglieder in der Region zur Verfügung. Die finanzielle Unterstützung setzte sich zusammen aus den Spenden der Stiftung, dem Co-Funding über die Crowdfunding-Plattform „all zesamme“, dem Sponsoring sowie Spenden der Bank.

KUNDENKREDITGESCHÄFT
in Mrd. Euro



BILANZSUMME
in Mrd. Euro



Mit der Stiftung „miteinander füreinander“ unterstützt die Volksbank Köln Bonn seit 30 Jahren Mitglieder und gemeinnützige Vereine in der Region. Im Jahr 2025 stellte die bankeigene Stiftung hierfür insgesamt 198.158 Euro bereit. Unter dem Motto „Brauchtum braucht Zukunft“ legte sie einen Schwerpunkt auf Vereine, die Brauchtum, Tradition und regionale Identität mit Blick auf die kommenden Generationen gestalten. Zu diesem Zweck stellte sie insgesamt 80.000 Euro zur Verfügung.

Digitalisierung

Mit wachsendem Angebot digitaler Services der Volksbank Köln Bonn steigt auch deren Nutzung an. Inzwischen nutzen 73 Prozent aller Firmen- und Privatkunden die digitalen Banking-Angebote der Volksbank Köln Bonn. Gegenüber dem Vorjahr ist beispielsweise die Anzahl der Konten mit elektronischem Kontoauszug um 6,5 Prozent auf 92.877 Konten gestiegen. Von den rund 108.500 Nutzerinnen und Nutzern des digitalen Bankings verwenden dafür rund 25 Prozent das OnlineBanking und rund 75 Prozent die VR Banking App. Die zunehmende digitale Nutzung zeigt sich auch in der Kontenstruktur: Von insgesamt 377.692 Konten wurden 278.862 als Onlinekonten geführt.

Seit dem Jahr 2022 ist außerdem der virtuelle Chatbot „Pit“ rund um die Uhr auf der Webseite der Volksbank Köln Bonn erreichbar, um schnell und zuverlässig Fragen zu Standardprozessen zu beantworten. „Pit“ kam im Jahr 2025 insgesamt 29.815 Mal zum Einsatz, ganze 61 Prozent mehr als im Vorjahr.

Mitglieder, Kundinnen und Kunden

Mit 197.211 Kundinnen und Kunden blieb die Kundenbasis der Volksbank Köln Bonn im Berichtsjahr nahezu konstant. Gleichzeitig wuchs die Zahl der Mitglieder um 1,1 Prozent auf 119.285 Mitglieder.

Mitarbeitende

Zum Jahresende 2025 betrug die Zahl der angestellten Mitarbeitenden 720 im Gegensatz zu 698 im Vorjahr. Davon waren 519 vollzeitbeschäftigte und 201 teilzeitbeschäftigte Mitarbeitende.

Die Zahl der Auszubildenden erhöhte sich von 60 im Vorjahr auf 67. Mit einer Ausbildungsquote von rund 9 Prozent liegt die Volksbank Köln Bonn deutlich über dem bundesweiten Banken-Durchschnitt. Die Berufsausbildung nimmt für die Volksbank Köln Bonn einen hohen Stellenwert ein. Pro Jahr schließen durchschnittlich 20 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung zu Bankkaufleuten ab. Erstmals bildet die Volksbank Köln Bonn seit dem Jahr 2025 neben der Ausbildung zu Bankkauffrau bzw. Bankkaufmann auch für den Beruf Kauffrau bzw. Kaufmann für Digitalisierungsmanagement aus.

Die Bank ermöglicht Führung in Teilzeit sowie Jobsharing in Führungspositionen. Unter anderem mit diesen Maßnahmen möchte die Volksbank Köln Bonn mehr Frauen in Führungspositionen bringen. Zum 31.12.2025 waren 29,2 Prozent der Führungspositionen durch Frauen besetzt. Treffen eines internen Frauen-Netzwerks finden seit 2022 quartalsweise statt.

Vorstand und Aufsichtsrat danken den Mitarbeitenden ausdrücklich für den Einsatz im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Standorte

Zum Jahresende 2025 betrieb die Volksbank Köln Bonn neben der Hauptverwaltung in Bonn und dem PrivateBanking-Sitz in Köln 26 personenbesetzte Standorte. Die Zahl bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Darüber hinaus standen den Kundinnen und Kunden über das gesamte Geschäftsgebiet verteilt 35 SB-Standorte zur Verfügung. Insgesamt bietet die Volksbank Köln Bonn 102 Geldautomaten.

Sicherheit

Banken sind zunehmend Ziel professioneller (Cyber-)Angriffe. Die Volksbank Köln Bonn führt deshalb regelmäßig umfassende Gefährdungsanalysen durch, unter anderem für Geldautomaten und Schließfachanlagen. Verändert sich die Lage, passt die Genossenschaftsbank ihre Schutzkonzepte konsequent an und setzt dabei auf moderne, präventive Sicherheitsmaßnahmen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem kontinuierlichen Ausbau leistungsfähiger IT- und Sicherheitsstrukturen zur Abwehr von Cyberangriffen.

EIGENMITTEL
in Mio. Euro



ANZAHL DER MITGLIEDER



Nachhaltigkeit

Soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit sind fester Bestandteil der genossenschaftlichen Identität der Volksbank Köln Bonn. Die Bank orientiert sich dabei konsequent an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs), dem European Green Deal und dem Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen FinanzGruppe.



Nichtfinanzielle Erklärung

In der Mitglieder- und Geschäftsstrategie hat die Bank zentrale Handlungsfelder und konkrete Ziele verankert. Dazu zählen Maßnahmen zur CO₂-Reduktion im eigenen Betrieb ebenso wie der Fokus auf nachhaltigen Produkten. Zugleich unterstützt die Volksbank Köln Bonn ihre gewerblichen Kundinnen und Kunden dabei, tragfähige und zukunftsorientierte Geschäftsmodelle zu entwickeln. So leistet sie einen Beitrag zur nachhaltigen Transformation.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2025 der Volksbank Köln Bonn eG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 15.044.307,79 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags von 10.444,60 Euro (Bilanzgewinn von 15.054.752,39 Euro) – wie folgt zu verwenden:

	IN EURO
Ausschüttung einer Dividende von 4,5 %	7.236.805,54
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.600.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	6.200.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	17.946,85

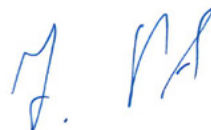
Mit 0,1 Prozent der Geschäftsguthaben wird die bank-eigene Stiftung „miteinander füreinander“ unterstützt. Die Mittel sollen gemäß der Stiftungssatzung als Hilfe zur Selbsthilfe sowie zur Unterstützung in Not geratener Mitglieder der Genossenschaft verwendet werden.

Ausblick

Die Volksbank Köln Bonn ist wirtschaftlich stark und solide aufgestellt und prognostiziert auch für das Geschäftsjahr 2026 ein gutes Ergebnis. Die hohe Qualität im Beratungs- und Dienstleistungssektor, die zunehmende, erfolgreiche Digitalisierung sowie das genossenschaftliche Geschäftsmodell, das durch eine steigende Mitgliederquote untermauert wird, stimmen zuversichtlich. Unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung rechnet die Bank mit einer angemessenen Vermögens- sowie Finanzlage und blickt positiv auf das Geschäftsjahr 2026.

Köln, Bonn/Rhein-Sieg-Kreis, im Mai 2026

Der Vorstand



Vorsitzender Jürgen Pütz



Volker Klein



Jürgen Neutgens

Vertrauen in Genossenschaft – gestern, heute und morgen

Im Jahr 2025 ging die Volksbank Köln Bonn mit frischen Ideen und klarer Richtung voran – fest verwurzelt in ihrer Herkunft und getragen vom Vertrauen in die Kraft der genossenschaftlichen Gemeinschaft. Die Highlights des Jahres stehen für Weiterentwicklung, neue Perspektiven und eine starke Verbundenheit mit der Geschichte und Identität der Region.

Banking mit Wohlfühlfaktor in der ErlebnisFiliale in Bad Godesberg

In Bad Godesberg eröffnete die Volksbank Köln Bonn im August 2025 ihre erste ErlebnisFiliale. Der modernisierte Standort verbindet Beratung, Austausch und digitale Angebote in offener Atmosphäre. Beratungsräume mit Wohnzimmercharakter, flexible Arbeitsbereiche und digitale Präsentationsflächen ersetzen die klassische Schalterzone. So entstand ein Ort, der Banking persönlicher macht und Raum für Begegnung schafft. Der Umbau wurde innerhalb von nur vier Wochen realisiert. Für die Kundinnen und Kunden blieb die Filiale durchgehend geöffnet.



Großformatige Wandbilder mit bekannten Motiven aus Bad Godesberg schaffen in der ErlebnisFiliale ein Gefühl von Heimat und Identifikation.



Frederick Geitel, Christel Weiss, Jürgen Pütz, Lukas Wagner, Lisa Wiegand von der Volksbank Köln Bonn sowie Susanne Fredebeul und Nelly Grunwald und weitere Personen vom Verein für Gefährdetenhilfe in Bonn.

Gemeinsam helfen in der kalten Jahreszeit

Die Volksbank Köln Bonn rief mit der Aktion „Zesamme met Hätz“ zur Unterstützung wohnungsloser Menschen an mehreren Standorten auf. Von Oktober 2025 bis Januar 2026 sammelte sie in mehreren Filialen Sachspenden wie warme Kleidung und Hygieneartikel – genau die Dinge, die wohnungslose Menschen dringend benötigten. Ziel war es, Menschen ohne festen Wohnsitz konkret zu helfen und sie im Alltag zu entlasten. Zahlreiche Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende beteiligten sich, sodass die Volksbank Köln Bonn im Januar 372 gepackte Beutel mit über 2.200 Produkten an Bedürftige übergeben konnte.



„Ich bin Vertreterin der Volksbank Köln Bonn, weil ich als Unternehmerin fest davon überzeugt bin, dass Banking mehr ist als reines Zahlenwerk, und das Mitentscheiden und Gestalten bei Themen der Bank als hohes Gut ansehe: Denn es geht um Menschen, Vertrauen und unsere Region. Als Mitglied kann ich nicht nur Kundin sein, sondern aktiv mitgestalten – transparent und auf Augenhöhe. Das Vertreteramt ist wichtig, weil es die genossenschaftliche Idee lebendig hält: Wir geben den Mitgliedern eine Stimme, stellen die richtigen Fragen, treffen verantwortungsvolle Entscheidungen und sorgen dafür, dass die Volksbank Köln Bonn „unsere“ Bank bleibt – von Herzen rheinisch, für Köln, Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis.“

Christina Barton van Dorp, Geschäftsführerin Wilh. van Dorp KG

Start-up-Szene-Event in der Domstube

Am 3. November 2025 organisierte die Volksbank Köln Bonn im Rahmen der jährlichen Kölner Start-up-Woche „RISE“ das Event Cash & Kölsch. Die Veranstaltung zielte darauf ab, Start-ups in ungezwungener Atmosphäre mit Akteuren des Kölner Start-up-Ökosystems und Investoren zusammenzubringen, Gespräche zu starten und Finanzierungsmöglichkeiten zu diskutieren. Erstmals wurde das Event gemeinsam mit der Kölsch-Brauerei Gaffel in der Domstube ausgerichtet.



Yannis Mauk und Dr. Lucia Brandt vom Start-up-Accelerator xdeck sowie von der Volksbank Köln Bonn Sandra Pfaff, Katja Kähm und Vorstand Jürgen Neutgens.

Neuer Ausbildungsberuf mit digitalem Fokus gestartet

Die Volksbank Köln Bonn erweiterte 2025 ihr Ausbildungsangebot um den Beruf Kauffrau bzw. Kaufmann für Digitalisierungsmanagement. Seit August 2025 werden zwei junge Menschen darauf vorbereitet, an der Schnittstelle zwischen der IT und den Fachbereichen Projekte zu steuern und die digitale Zukunft der Bank mitzugestalten. Neben dem neuen Ausbildungszweig führte die Volksbank Köln Bonn eine weitere Neuerung ein: Erstmals richtete sie ihr Ausbildungsangebot in diesem Jahr auch auf Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Realschulabschluss aus.

„Brauchtum braucht Zukunft“

Brauchtum und regionale Identität leben vom Engagement vieler Ehrenamtlicher. Um Vereine dabei zu unterstützen, stellt die Stiftung „miteinander füreinander“ der Volksbank Köln Bonn 80.000 Euro bereit. Aus diesem Sonderspendentopf erhielt auch der Festausschuss Bonner Karneval im Rahmen des traditionellen Tollitätenempfangs der Volksbank Köln Bonn 3.000 Euro. Gefördert werden Projekte, die dazu beitragen, traditionelle Werte an die nächste Generation weiterzugeben und zukunftsfähig zu gestalten.



Marlies Stockhorst, Präsidentin Festausschuss Bonner Karneval, und Lutz Leide, Schatzmeister und Vorstandsmitglied Festausschuss Bonner Karneval, bei der Spendenübergabe mit den Vorständen der Volksbank Köln Bonn, Jürgen Pütz und Volker Klein.



„Ich engagiere mich als Vertreter der Volksbank Köln Bonn, weil ich überzeugt bin, dass eine Genossenschaft davon lebt, dass Mitglieder Verantwortung übernehmen und aktiv mitgestalten. Bei Stollenwerk entwickeln und fertigen wir seit über 100 Jahren in Köln Transportprodukte für Retter – mit dem Leitgedanken „Gemeinsam Retten“. Denn im Einsatz funktioniert Rettung nur, wenn viele Beteiligte verlässlich zusammenarbeiten und Abläufe ineinandergreifen. Diesen Gedanken der Zusammenarbeit finde ich auch im genossenschaftlichen Prinzip der Volksbank wieder. In der Vertreterversammlung bringen wir die Perspektive der Mitglieder ein, stellen Fragen und tragen Entscheidungen mit, damit die Bank nachhaltig und nah an den Menschen bleibt. Für mich ist dieses Amt deshalb wichtig – und zugleich spannend, weil man Einblicke bekommt, mitgestalten kann und die genossenschaftliche Idee ganz konkret erlebt.“

Janis Eichenbrenner, Geschäftsführer Stollenwerk & Cie. GmbH

Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025 der Volksbank Köln Bonn eG

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten nicht finanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Im Rahmen seiner Überwachungstätigkeit wurde der Aufsichtsrat weiterhin regelmäßig über die Risikosituation, das Risikomanagement und die Risikotragfähigkeit der Bank sowie den Fortgang und die Ergebnisse der externen Prüfungen informiert. Weitere Themen umfassten die Planung und die Vertriebsaktivitäten der Bank. Die Strategien der Bank wurden mit dem Aufsichtsrat erörtert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates stand zwischen den Sitzungen in regelmäßigem Austausch mit dem Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2025 hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand in sechs regulären Sitzungen ausführlich die Lage der Bank erörtert, die Tätigkeit des Vorstandes überwacht und ihm beratend zur Seite gestanden.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte einen Prüfungsausschuss, den Personalausschuss, den Gesamtrisikoausschuss, den Zukunfts- und Vertriebsausschuss und den Immobilienausschuss gebildet. Die Arbeits- und Aufgabenteilung zwischen dem Gesamtaufsichtsratsgremium und den Ausschüssen des Aufsichtsrates sind über die jeweiligen Geschäftsordnungen klar geregelt.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal. Wesentliche Themen bildeten die Prüfungsergebnisse des gesetzlichen Prüfungsverbands und der Internen Revision sowie die eingehende Behandlung des Geldwäsche- bzw. Complianceberichts.

Im Geschäftsjahr fanden zwei Personalausschusssitzungen statt. Im Ausschuss werden Personalangelegenheiten der Gremien und strukturelle Personalthemen der Gesamtbank behandelt.

Der Gesamtrisikoausschuss trat viermal zusammen. Er befasste sich mit der Risikosteuerung des Kreditportfolios, Fragen zum Risikomanagement der Bank und nahm die Aufgaben des Aufsichtsrates bei Entscheidungen und Kenntnismnahmen von Kreditgewährungen wahr.

In drei Sitzungen befasste sich der Zukunfts- und Vertriebsausschuss mit strategischen Themen und Trends im Bankvertrieb.

Der Immobilienausschuss kam zu drei Sitzungen zusammen und befasste sich mit Themen rund um das Immobilienportfolio der Bank.

Aus den Sitzungen der Ausschüsse wurde dem Gesamtaufsichtsrat berichtet.

Im Jahr 2025 ist Herr Michael Sachs aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht haben wir entgegengenommen und kritisch geprüft. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Ein Prüfungsschwerpunkt wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden nicht gesetzt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems intensiv befasst. Außerdem haben wir uns über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Genoverband e. V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeitenden bestätigt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Das Jahr 2025 war trotz vieler wirtschaftlicher und politischer Unsicherheiten sowie einer Stagnation der deutschen Wirtschaft operativ ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volksbank Köln Bonn eG herzlich für die erbrachten Leistungen und spricht dem Vorstand seinen Dank und seine Anerkennung aus. Darüber hinaus gilt ein herzlicher Dank den Mitgliedern, Kundinnen und Kunden und Geschäftsfreunden der Bank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Köln, im Mai 2026

Vorsitzender des Aufsichtsrates



Nicolai Lucks

JAHRESABSCHLUSS

Jahresbilanz zum 31.12.2025

Aktiva				31.12.2025	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	T-EUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			35.802.281,97		34.960
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			82.343.017,56		83.941
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	82.343.017,56				(83.941)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	118.145.299,53	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			257.570.949,26		276.516
b) andere Forderungen			2.066.720,93	259.637.670,19	53.175
4. Forderungen an Kundinnen und Kunden				4.662.756.348,48	4.507.362
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	3.167.594.582,57				(3.082.185)
durch Schiffshypotheken gesichert	0,00				
Kommunalkredite	22.966.474,97				(33.460)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		260.231.104,51			234.464
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	260.231.104,51				(234.464)
bb) von anderen Emittenten		721.877.446,74	982.108.551,25		681.053
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	645.337.073,70				(587.384)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	982.108.551,25	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				407.059.714,73	403.983
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			194.157.652,21		193.953
darunter: an Kreditinstituten	14.991.782,12				(14.996)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.254.265,00	195.411.917,21	1.253
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.144.010,00				(1.144)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				3.830.417,69	3.672
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				5.657.727,00	6.716
darunter: Treuhandkredite	5.525.565,66				(6.628)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				51.866.992,54	53.183
13. Sonstige Vermögensgegenstände				27.435.135,20	22.129
14. Rechnungsabgrenzungsposten				205.465,35	73
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				142.778,00	45
Summe der Aktiva				6.714.258.017,17	6.556.478

Passiva			31.12.2025	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	T-EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig			158.634,32	1.192
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			363.808.230,97	375.920
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	505.146.031,39			515.074
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	998.020,82	506.144.052,21		1.438
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	3.771.846.018,53			3.504.685
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.199.724.105,45	4.971.570.123,98	5.477.714.176,19	1.330.173
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			5.657.727,00	6.716
darunter: Treuhandkredite	5.525.565,66			(6.628)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			97.237.500,58	83.836
6. Rechnungsabgrenzungsposten			333.822,72	490
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		58.715.496,08		62.190
b) Steuerrückstellungen		4.159.071,77		14.908
c) andere Rückstellungen		18.493.705,15	81.368.273,00	19.664
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genusssrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			259.700.000,00	234.030
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		172.824.900,00		159.331
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	65.000.000,00			63.500
cb) andere Ergebnisrücklagen	175.400.000,00	240.400.000,00		169.200
d) Bilanzgewinn		15.054.752,39	428.279.652,39	14.131
Summe der Passiva			6.714.258.017,17	6.556.478
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		41.055.486,12		37.440
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	41.055.486,12	0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		254.780.168,99	254.780.168,99	281.615
darunter: Lieferverpflichtungen				
aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

Diese Veröffentlichung beinhaltet eine verkürzte Darstellung unseres Jahresabschlusses. Der vollständige Jahresabschluss mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionale e. V. liegt in den Geschäftsräumen der Volksbank Köln Bonn eG zur Einsichtnahme aus. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Vorschlag für und der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

JAHRESABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

				31.12.2025	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	T-EUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		156.186.045,61			168.878
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		23.761.746,86	179.947.792,47		26.284
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	4.117,53				(118)
2. Zinsaufwendungen			68.631.036,86	111.316.755,61	81.992
darunter: erhaltene negative Zinsen	198.057,92				(127)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			4.449.050,35		8.813
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			6.356.928,53		6.227
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	10.805.978,88	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			61.065.317,34		59.496
6. Provisionsaufwendungen			7.280.105,40	53.785.211,94	6.963
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	44
8. Sonstige betriebliche Erträge				6.067.783,52	5.699
9. ---				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		46.020.977,06			43.233
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		10.581.698,22	56.602.675,28		12.631
darunter: für Altersversorgung	1.761.933,27				(4.638)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			39.792.600,19	96.395.275,47	37.795
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				4.936.730,57	5.052
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				406.328,05	1.129
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			19.734.534,28		27.718
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-19.734.534,28	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		28
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			383.488,07	383.488,07	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. ---				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				60.886.349,65	58.855
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			20.034.502,52		18.839
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			137.539,34	20.172.041,86	210
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				25.670.000,00	25.680
25. Jahresüberschuss				15.044.307,79	14.125
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				10.444,60	6
				15.054.752,39	14.131
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				15.054.752,39	14.131
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				15.054.752,39	14.131

Gremien

Vorstand

Jürgen Pütz, Vorsitzender
Volker Klein
Jürgen Neutgens

Aufsichtsrat

Anne Bong-Wasserfuhr, Georg Brauckmann,
Andreas Gemein, Johannes Klassen,
Matthias Klein, Gerd Linden,
Nicolai Lucks (Vorsitzender),
Monika Lütz-Blömers (stellv. Vorsitzende),
Dr. Christiane Weinberg, Hans Peter Wollseifer

Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter im Aufsichtsrat

Guido Breese, Bettina Dahm,
Silke Mackholt, Michael Sachs bis 16.06.2025,
Jürgen Voßbrecher, Nicole Wilden

Vorsitzender des Zentralbeirates

Heinrich Philipp Becker

Vorsitzende der Regionalbeiräte

Beuel:	Frank Werner
Bonn:	Uwe Stephan
Köln Nord/Mitte:	Ursula Jünger
Köln Ost:	Ute Ahn
Köln Süd:	Stefan Joisten
Siebengebirge:	Eckhard Behm bis 21.05.2025, Martin Losem
Sieg:	Hans Gerd Pützstück
Vorgebirge:	Martin Minder bis 12.05.2025 Rolf Driller ab 12.05.2025

Impressum

Koordination und Redaktion

Volksbank Köln Bonn eG, Unternehmenskommunikation

Konzeption, Redaktion und Gestaltung

DIE PR-BERATER, Agentur für Kommunikation GmbH

Fotonachweis

Volksbank Köln Bonn eG

Ihre Wege zu uns

Volksbank Köln Bonn eG
53252 Bonn
E-Mail: info@volksbank-koeln-bonn.de
www.volksbank-koeln-bonn.de

Telefon 0221/2003-0
Sie erreichen unser KundenDialogCenter von
Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 bis 19.00 Uhr
und Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr.

 facebook.com/volksbankkoelnbonn
 instagram.com/volksbankkoelnbonn
 linkedin.com/company/volksbank-koeln-bonn-eg
 youtube.com/@volksbankkoelnbonn



**Volksbank
Köln Bonn eG**

Von Herzen rheinisch.

